



Fortbildungen für Selbsthilfegruppen und -initiativen

2. Halbjahr 2017

Selbsthilfe aktiv – von der Konsumhaltung zur aktiven Beteiligung.....	3
Samstag, 1. Juli 2017, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr	
Entspannungs-Nachmittag für Selbsthilfe-Aktive.....	3
Mittwoch, 26. Juli 2017, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr	
Autonomie in der Selbsthilfe.....	4
Donnerstag, 10. August 2017, 17 Uhr bis 20 Uhr	
Selbstmanagementkurs INSEA „Gesund und aktiv leben“	5
7 Termine, immer donnerstags vom 21. September 2017 bis 2. November 2017 jeweils von 15 Uhr bis 17.30 Uhr	
Schatzsuche: Wege der Genesung nutzbar machen	5
Freitag, 22. September 2017, 16 Uhr bis 19 Uhr	
Frauen und Männer in Selbsthilfegruppen	6
Freitag, 29. September 2017, 14 Uhr bis 18 Uhr	
Eine ansprechende Webseite erstellen in zwei Stunden? Ohne Vorkenntnisse? Ohne Kosten? [zweiteiliges Seminar]	7
Samstag, 30. September 2017, 10 Uhr bis 17 Uhr und Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr bis 21 Uhr	
Rechtliche Rahmenbedingungen von Selbsthilfegruppen.....	7
Freitag, 20. Oktober 2017, 15 Uhr bis 19 Uhr	
TZI – Themenzentrierte Interaktion: die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten.....	8
Dienstag, 24. Oktober 2017, 15 Uhr bis 20 Uhr	
„Selbsthilfe zur Selbsthilfe“ Austauschabend für Selbsthilfe-Aktive Thema: Einzelberatung – eine Leistung der Selbsthilfe?!	9
Mittwoch, 25. Oktober 2017, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr	
Konflikte als Entwicklungschancen in der Gruppe.....	9
Freitag, 17. November 2017, 10 Uhr bis 17 Uhr	
„Selbsthilfe zur Selbsthilfe“ Austauschabend für Selbsthilfe-Aktive Thema: Finanzielle Förderung – Fluch oder Segen?.....	10
Donnerstag, 30. November 2017, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr	
Förderung von Gesundheits-Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen: Alles rund um die Antragstellung und den Verwendungsnachweis.....	11
Dienstag, 5. Dezember 2017, 17 Uhr bis 20 Uhr	
Zivilcourage und Selbstsicherheit.....	12
Freitag, 8. Dezember 2017, 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr	

Selbsthilfe aktiv – von der Konsumhaltung zur aktiven Beteiligung

Samstag, 1. Juli 2017, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Selbsthilfegruppen haben sich etabliert, ihre gute Arbeit wird von vielen Seiten anerkannt und wertgeschätzt. Allerdings werden sie dadurch häufig auch nur als "Dienstleister" von "Konsumenten" genutzt.

Die aktive Beteiligung und dauerhafte Mitarbeit aller Gruppenmitglieder lassen oft zu wünschen übrig und gehen zu Lasten einzelner Engagierter. Ist das tatsächlich der Trend der Zeit oder tragen wir nicht auch in den Gruppen selbst zu dieser Entwicklung bei?

Im ersten Teil des Seminars werden die aktuellen Gruppensituationen bezogen auf diese Fragestellung reflektiert. Darauf aufbauend werden neue Haltungen und Methoden erarbeitet, um folgende Ziele in den Fokus zu nehmen:

- Gruppenmitglieder zur aktiven Mitarbeit begeistern
- Hinführung zur Übernahme von Aufgaben und Funktionen
- Entlastung einzelner Engagierter
- Perspektiven für evtl. Leitungsnachfolge finden

Leitung: Klaus Grothe-Bortlik und Kristina Jakob (SHZ)

Anmeldung: Kristina Jakob,

Tel.: 089/53 29 56 - 12, Fax: 089/53 29 56 - 41,

E-Mail: kristina.jakob@shz-muenchen.de

Entspannungs-Nachmittag für Selbsthilfe-Aktive

Mittwoch, 26. Juli 2017, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Menschen, die in Selbsthilfegruppen aktiv sind, engagieren sich trotz oder gerade wegen ihrer Erkrankung, Behinderung oder sozialen Problemlagen in hohem Maße.

Die vielfältigen Belastungen und Ansprüche können leicht zu Überforderung und Stress führen, und Stress ist Gift – für Körper und Seele.

An diesem Entspannungs-Nachmittag wollen wir ganz bewusst etwas für uns selbst tun: zur Ruhe kommen, den Stress los- und die Seele baumeln lassen.

Wir lernen Übungen in Ruhe, in Bewegung und Partnerübungen zur Entspannung kennen, die einfach umsetzbar sind und auch in das Gruppenleben bereichernd integriert werden können. Außerdem werden wir in die beiden bekanntesten Entspannungsmethoden – die Progressive Muskelrelaxation und das Autogene Training – „hineinschnuppern“.

Leitung: Mirjam Unverdorben-Beil (SHZ)
Anmeldung: Mirjam Unverdorben-Beil,
Tel.: 089/53 29 56 - 17, **Fax:** 089/53 29 56 - 49,
E-Mail: mirjam.unverdorben-beil@shz-muenchen.de

Autonomie in der Selbsthilfe

Donnerstag, 10. August 2017, 17 Uhr bis 20 Uhr

Selbsthilfegruppen sind grundsätzlich unabhängig, sie bestimmen ihre Ziele, Regeln und Arbeitsweisen selbst. Um ihre Aufgaben zu erfüllen, benötigen sie allerdings oft finanzielle Unterstützung, die nicht immer allein durch die Förderung der öffentlichen Hand und der gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt wird.

Pharmazeutische Unternehmen, Heil- und Hilfsmittelhersteller und andere Wirtschaftsunternehmen haben die Selbsthilfe als interessante Partnerin entdeckt und kooperieren finanziell oder inhaltlich in unterschiedlichen Ausprägungen – vom kostenlosen gemeinsamen Infostand und „give-aways“ bis hin zum Sponsoring eines Flyers oder dem Auftritt bei einem Fachkongress. Schneller als man denkt kann dann die Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit der Selbsthilfe in Frage gestellt sein.

Wir wollen gemeinsam diskutieren

- wie Selbsthilfegruppen die Gefahren der Beeinflussung durch Unternehmen erkennen können,
- welche Interessenkonflikte entstehen können,
- wie Transparenz hergestellt und Autonomie gewahrt werden kann,
- worauf bei der Zusammenarbeit geachtet werden sollte, um zu einem angemessenen Umgang mit Wirtschaftsunternehmen zu kommen.

Leitung: Mirjam Unverdorben-Beil und Kristina Jakob (SHZ)
Anmeldung:
Mirjam Unverdorben-Beil,
Tel.: 089/53 29 56 - 17, **Fax:** 089/53 29 56 - 49,
E-Mail: mirjam.unverdorben-beil@shz-muenchen.de

Selbstmanagementkurs INSEA „Gesund und aktiv leben“

7 Termine, immer donnerstags
vom 21. September 2017 bis 2. November 2017
jeweils von 15 Uhr bis 17.30 Uhr

Das Leben mit einer chronischen Erkrankung wie z.B. Diabetes, Migräne, Rheuma, psychischen Erkrankungen oder anderen Beeinträchtigungen ist nicht immer einfach und erfordert von den Betroffenen und ihren Angehörigen häufig Veränderungen im Alltag. Dabei bietet der Selbstmanagementkurs INSEA „Gesund und aktiv leben“ Unterstützung an.

Er basiert auf dem wissenschaftlich geprüften Stanford Selbstmanagement Programm, gefördert von der Careum Stiftung in der Schweiz. Der Kurs wird ermöglicht u.a. durch die Barmer.

Die Teilnehmer/innen lernen Wege und Methoden kennen, die sie dabei unterstützen, mit der Erkrankung selbstbestimmt umzugehen und ein gesundes und aktives Leben zu führen. Sie lernen z.B. mit Schmerzen umzugehen, mit Familie oder Fachpersonen zu kommunizieren, sich selbst zu motivieren oder Selbstvertrauen im Umgang mit der Krankheit zu entwickeln.

Leitung: Stephanie Striebel (SHZ) und Elke Kilian
Anmeldung: Astrid Maier,
Tel.: 089/53 29 56 - 18, **Fax:** 089/53 29 56 - 41,
E-Mail: astrid.maier@shz-muenchen.de

Schatzsuche: Wege der Genesung nutzbar machen

Freitag, 22. September 2017, 16 Uhr bis 19 Uhr

Umbrüche unterschiedlichster Art – sei es durch ein einschneidendes Lebensereignis oder durch Eintritt einer körperlichen oder psychischen Erkrankung – begleiten unser Leben. Viele Erfahrungen, die wir nach solchen Umbrüchen sammeln, können sehr wertvoll sein.

Zusammen mit zwei selbsthilfeeferfahrenen Ex-In Genesungsbegleiterinnen heben wir die Schätze aus diesen Erfahrungen.

Zudem ergründen wir gemeinsam, wie wir sie für uns und unsere Selbsthilfegruppen nutzbar machen können.

Leitung: Karolina De Valerio, Rita Ruppert (Ex-In Genesungsbegleiterinnen) und Astrid Maier (SHZ)

Anmeldung: Astrid Maier,

Tel.: 089/53 29 56 - 18, **Fax:** 089/53 29 56 - 41,

E-Mail: astrid.maier@shz-muenchen.de

Frauen und Männer in Selbsthilfegruppen

Freitag, 29. September 2017, 14 Uhr bis 18 Uhr

Neben Freiwilligkeit und Solidarität ist das Konzept des respektierten Andersseins ein Grundpfeiler der Selbsthilfe. In diesem Seminar wollen wir einen Blick darauf werfen, wie Frauen und Männer in Selbsthilfegruppen agieren und wie sich geschlechtsspezifische Eigenschaften und Zuschreibungen auf das Gruppengeschehen auswirken.

Nach einer kurzen Einführung in das „Gender-Konzept“ möchten wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Erfahrungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Verhalten von Männern und Frauen in Selbsthilfegruppen?
- Werden geschlechtsspezifische Unterschiede im Wahrnehmen, Denken, Fühlen oder Verhalten der Gruppenmitglieder festgestellt?
- Wie wirken sich wahrgenommene Unterschiede auf die Kommunikations- und Entscheidungsprozesse oder auf die Verteilung von Aufgaben und Rollen in der Gruppe aus?
- Was können wir vom „Gender-Konzept“ für die Praxis in Selbsthilfegruppen mitnehmen?

Leitung: Stephanie Striebel und Erich Eisenstecken (SHZ)

Anmeldung: Stephanie Striebel,

Tel.: 089/53 29 56 - 20, **Fax:** 089/53 29 56 - 49,

E-Mail: stephanie.striebel@shz-muenchen.de

Eine ansprechende Webseite erstellen in zwei Stunden? Ohne Vorkenntnisse? Ohne Kosten? (zweiteiliges Seminar)

Samstag, 30. September 2017, 10 Uhr bis 17 Uhr und

Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr bis 21 Uhr

Wir zeigen Ihnen, wie das geht.

Themen:

- Jimdo: Ein zauberhafter Baukasten.
- Texte: Wenn man´s richtig macht, werden sie auch gelesen.
- Bilder: Was macht ein Bild zu einem Hingucker? Aufbereiten mit einfachen Mitteln.
- Rechtliches: Was darf ich verwenden? Was muss ins Impressum?
- Erweiterungen: Bildergalerien, Gästebücher, Termine, Blogs, Newsletter, Formulare.
- Suchmaschinen: Wie werde ich gefunden?
- Ausblicke: Andere kostenlose Systeme im Vergleich.

Beim Folgetermin soll auf Ihre individuellen Fragen, die sich evtl. bei der praktischen Umsetzung ergeben, eingegangen werden.

Leitung: Michael Peter (Informatiker)

Anmeldung: Ulrike Zinsler,

Tel.: 089/53 29 56 - 21, **Fax:** 089/53 29 56 - 41,

E-Mail: ulrike.zinsler@shz-muenchen.de

Rechtliche Rahmenbedingungen von Selbsthilfegruppen

Freitag, 20. Oktober 2017, 15 Uhr bis 19 Uhr

Selbsthilfegruppen sind meist nicht als eingetragene Vereine oder Verbände organisiert. Sie sind trotzdem keine Einzelpersonen, sondern Gruppen mit Ziel und Struktur. Sie führen Veranstaltungen und Gruppensitzungen durch, sie haben Sprecher/innen oder Gruppenleiter/innen. Manchmal vereinbaren und verausgaben sie auch öffentliche Mittel oder beauftragen oder beschäftigen Personen, machen Öffentlichkeitsarbeit und beraten Betroffene.

Das Seminar informiert über die rechtlichen Grundlagen von Selbsthilfegruppen als „Gesellschaft des bürgerlichen Rechts“. Vertretungs- und Haftungsregelungen sowohl für Teilnehmer/innen wie für Gruppenleiter/innen werden behandelt. Ein weiterer

Schwerpunkt liegt bei Fragestellungen rund um Steuerfragen (Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, etc.). Damit spricht die Veranstaltung auch Gruppen an, die Flohmärkte, Basare, Straßenfeste etc. veranstalten.

Leitung: Renate Mitleger-Lehner
(Rechtsanwältin und Buchautorin)
Anmeldung: Klaus Grothe-Bortlik,
Tel.: 089/53 29 56 - 15, Fax: 089/53 29 56 - 49,
E-Mail: klaus.grothe-bortlik@shz-muenchen.de

TZI – Themenzentrierte Interaktion: die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten

Dienstag, 24. Oktober 2017, 15 Uhr bis 20 Uhr

Welche Faktoren sind dafür verantwortlich, dass die Zusammenkunft mit anderen Menschen als lebendig erlebt wird, und welche Einflussmöglichkeiten haben Sie selbst, damit sich ein lebendiges Miteinander entwickeln kann? Was bietet uns die TZI, um den Antworten auf diese Fragen näher zu kommen?

Im Seminar begeben wir uns anhand der eigenen Gruppenerfahrungen auf eine Forschungsreise und erweitern unseren Blick durch ein „Hineinschnuppern“ in das Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI).

Je nach Interesse beschäftigen wir uns mit:

- den (Hilfs-)Regeln der TZI als Basis für gelingende Gruppenarbeit
- TZI als Moderationsinstrumentarium
- TZI als Analyseinstrument

Leitung: Dagmar Brüggen
(Dipl. Psychologin und Supervisorin (DGSv), TZI Diplom)
Anmeldung: Klaus Grothe-Bortlik,
Tel.: 089/53 29 56 - 15, Fax: 089/53 29 56 - 49,
E-Mail: klaus.grothe-bortlik@shz-muenchen.de

„Selbsthilfe zur Selbsthilfe“

Austauschabend für Selbsthilfe-Aktive

Thema: Einzelberatung – eine Leistung der Selbsthilfe?!

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

In regelmäßigen Abständen möchten wir Selbsthilfe-Aktiven in moderierten Abenden die Möglichkeit geben, sich auszutauschen und gegenseitig Tipps im Umgang mit selbsthilferelevanten Themen zu geben. Selbsthilfe zur Selbsthilfe eben.

Thema am 25. Oktober 2017:

Einzelberatung – eine Leistung der Selbsthilfe?!

- Möglichkeiten und Grenzen
- Wie wird diese Leistung organisiert?
- Welche Erfahrungen hat die Gruppe damit?

Wir freuen uns über Ideen und Erfahrungen aus Ihrem Gruppenalltag!

Leitung: Kristina Jakob und Mirjam Unverdorben-Beil (SHZ)

Anmeldung: Kristina Jakob,
Tel.: 089/53 29 56 - 12, Fax: 089/53 29 56 - 41,
E-Mail: kristina.jakob@shz-muenchen.de

Konflikte als Entwicklungschancen in der Gruppe

Freitag, 17. November 2017, 10 Uhr bis 17 Uhr

Jede Selbsthilfegruppe setzt sich aus vielen unterschiedlichen Personen zusammen. Jede dieser Personen hat eine andere Lebensgeschichte, ein anderes Anliegen und andere Vorstellungen von der Arbeit in der Gruppe. Diese Vielfalt von Voraussetzungen, Vorstellungen und Erwartungen macht einerseits den Reiz einer Selbsthilfegruppe aus, kann andererseits aber auch zu Frustrationen, Konflikten und Spannungen führen. Konflikte oder krisenhafte Situationen sind kein um jeden Preis zu vermeidender Ausnahmezustand, sondern gehören zur normalen Realität, wenn Menschen zusammentreffen, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Inwieweit eine Gruppe durch solche Situationen in ihrer Arbeit beeinträchtigt wird, hängt davon ab, wie „gut“ damit umgegangen wird. Das Wissen um die Ursachen der Entstehung von Konflikten kann diese zu einer großen Chance für positive Entwicklungen in der Gruppe und eine bessere Nutzung der vorhandenen Potentiale werden lassen.

Bei diesem Seminar wollen wir gemeinsam typischen Konfliktfeldern von Selbsthilfegruppen auf den Grund gehen, um daraus kreative Lösungsstrategien zu entwickeln.

- Was erlebe ich als Konflikt?
- Wie entstehen Konfliktdynamiken?
- Was sind typische Konfliktkonstellationen in Selbsthilfegruppen?
- Wie können Konflikte konstruktiv bearbeitet und für die eigene Entwicklung und die Entwicklung der Gruppe genutzt werden?

Leitung: Erich Eisenstecken (SHZ)

Anmeldung: Erich Eisenstecken,

Tel.: 089/53 29 56 - 16, Fax: 089/53 29 56 - 49,

E-Mail: erich.eisenstecken@shz-muenchen.de

„Selbsthilfe zur Selbsthilfe“

Austauschabend für Selbsthilfe-Aktive

Thema: Finanzielle Förderung – Fluch oder Segen?

Donnerstag, 30. November 2017, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

In regelmäßigen Abständen möchten wir Selbsthilfe-Aktiven in moderierten Abenden die Möglichkeit geben, sich auszutauschen und gegenseitig Tipps im Umgang mit selbsthilferelevanten Themen zu geben. Selbsthilfe zur Selbsthilfe eben.

Thema am 30. November 2017:

Finanzielle Förderung – Fluch oder Segen?

- Welche Fördermöglichkeiten gibt es? – kurzer Überblick
- Welche Voraussetzungen müssen innerhalb der Gruppe gegeben sein?
- Welche Veränderung bringt eine Förderung für das Gruppengefüge mit sich?

Wir freuen uns über Ideen und Erfahrungen aus Ihrem Gruppenalltag!

Leitung: Kristina Jakob und Mirjam Unverdorben-Beil (SHZ)

Anmeldung: Kristina Jakob,

Tel.: 089/53 29 56 - 12, Fax: 089/53 29 56 - 41,

E-Mail: kristina.jakob@shz-muenchen.de

Förderung von Gesundheits-Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen: Alles rund um die Antragstellung und den Verwendungsnachweis

Dienstag, 5. Dezember 2017, 17 Uhr bis 20 Uhr

(Weitere Termine in den Landkreisen der Region München sind von Dezember 2017 bis Februar 2018 in Planung und werden auf der Homepage des SHZ veröffentlicht: www.shz-muenchen.de)

Selbsthilfegruppen aus dem Gesundheitsbereich, die in der Region München tätig sind, können beim sogenannten „Runden Tisch“ der gesetzlichen Krankenkassen Fördergelder für ihre Gruppenarbeit nach § 20h SGB V erhalten.

Das Selbsthilfezentrum ist als Geschäftsstelle des „Runden Tisches“ für die Koordination des gesamten Förderverfahrens zuständig und berät die Gruppen in allen Fragen der Antragstellung.

Ob Sie zum ersten Mal Förderung beantragen möchten oder sich einfach nicht mehr sicher sind, auf was Sie alles achten müssen: dieser Info-Abend wird Ihnen das nötige Handwerkszeug vermitteln, damit Sie Fördergelder richtig beantragen und korrekt abrechnen können.

Wir werden u.a. folgende Fragen mit Ihnen bearbeiten:

- Ist eine Antragstellung für meine Gruppe überhaupt sinnvoll?
- Unter welchen Voraussetzungen können wir einen Antrag stellen?
- Was kann alles beantragt werden?
- Wie sieht ein förderfähiger Kostenplan aus?
- Wie erstellen wir den Verwendungsnachweis?

Es werden praktische Tipps und Anregungen gegeben. Wir stellen z.B. eine einfache Art der „Buchführung“ vor, die die Abrechnung der Gelder am Jahresende erleichtert. Wir werden einen Musterantrag präsentieren und auch auf Ihre individuellen Fragestellungen eingehen können.

Leitung: Mirjam Unverdorben-Beil, Astrid Maier, Stephanie Striebel und Ute Köller (SHZ)

Anmeldung: Mirjam Unverdorben-Beil,

Tel.: 089/53 29 56 - 17, Fax: 089/53 29 56 - 49,

E-Mail: mirjam.unverdorben-beil@shz-muenchen.de

Zivilcourage und Selbstsicherheit

Freitag, 8. Dezember 2017, 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium München, bzw. der Polizeiinspektion 16 wird ein Kurs angeboten, der zur Selbstbehauptung ermutigt und die Selbstsicherheit stärkt. Es wird vermittelt:

- wie man Gefahren rechtzeitig erkennen kann,
- wie man sich in Gefahrensituationen verhalten soll,
- wie man seine „Stimme“ effektiv einsetzen kann,
- welche Chancen der körperlichen Verteidigung man hat,
- wo Risikobereiche sein können,
- was Notwehr/Nothilfe ist.

In praktischen Übungen werden alltägliche Situationen nachgestellt und die eigenen Möglichkeiten des Umgangs und der Reaktion ausprobiert.

Wer selber bereits Gewalterfahrungen gemacht hat, möge sich bitte vor der Anmeldung mit dem SHZ in Verbindung setzen.

Leitung: Frau Blau und Herr Schwandner (Polizeiinspektion 16)

Anmeldung: Klaus Grothe-Bortlik,

Tel.: 089/53 29 56 - 15, Fax: 089/53 29 56 - 49,

E-Mail: klaus.grothe-bortlik@shz-muenchen.de

Die Referentinnen und Referenten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Selbsthilfezentrums München:

Erich Eisenstecken
Dipl. Soziologe, Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG)

Klaus Grothe-Bortlik
Dipl. Soz.-Päd. (FH), Gruppenleiter (DAGG), Sozialmanager (IF)

Kristina Jakob
Dipl. Soz.-Päd. (FH), M.A. (Beratung und Sozialrecht),
Case Managerin (DGCC)

Ute Köller
Pädagogin M.A.

Astrid Maier
Pädagogin M.A.

Stephanie Striebel
Dipl. Soz.-Päd. (FH)

Mirjam Unverdorben-Beil
Dipl. Soz.-Päd. (FH), Entspannungspädagogin (BTB)

Gastreferentinnen und -referenten:

Dagmar Brüggem
Dipl. Psychologin und Supervisorin (DGSv), TZI Diplom

Dr. (theol.) Karolina De Valerio
Ex-In Genesungsbegleiterin

Elke Kilian
Zertifizierte INSEA Kursleitung und Selbsthilfegruppenleitung

Renate Mitleger-Lehner
Rechtsanwältin und Autorin des Buches „Recht für
Selbsthilfegruppen“

Michael Peter
Dipl. Informatiker, Webdesigner und EDV-Berater

Rita Ruppert
Ex-In Genesungsbegleiterin

Lena Blau, Polizeihauptmeisterin
Alexander Schwandner, Polizeihauptmeister
Präventionsteam der Polizeiinspektion 16 (München
Hauptbahnhof)



Bitte beachten Sie auch unsere Regelangebote zur Selbsthilfeunterstützung:

- Gruppengründungsberatung
- Konfliktberatung
- Gruppeninventur
- Beratung bei Entwicklungsprozessen (Gruppenleitungswechsel etc.)
- Beratung zu allgemeinen Fragen rund um das Thema Selbsthilfegruppe (neue Gruppenmitglieder, Ablauf eines Gruppenabends, Finanzierung etc.)

Wichtige Hinweise

Das Ihnen vorliegende Fortbildungsprogramm richtet sich an alle interessierten Mitglieder von Selbsthilfegruppen und -initiativen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Fragen und Anmeldungen zum jeweiligen Angebot richten Sie bitte direkt an den/die jeweils zuständige/n Ansprechpartner/in. Bitte geben Sie dazu Ihren Namen und den Namen der Gruppe, der Sie angehören, sowie Ihre Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an.

Da die Teilnehmerzahl der Veranstaltungen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden. Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Angebote finden, soweit nicht anders vermerkt, im Veranstaltungsraum (VR) des Selbsthilfezentrums München statt.

Selbsthilfezentrum München
Westendstraße 68 • 80339 München
Tel.: 089/53 29 56 - 0
Fax: 089/53 29 56 - 49
info@shz-muenchen.de
www.shz-muenchen.de

Die Bereitstellung von Gebärdensprachdolmetschern kann nur bei frühzeitiger Bedarfsanmeldung (mind. 4 Wochen vor der Veranstaltung) vorbehaltlich der Verfügbarkeit erfolgen.

Auch die Nutzung einer Induktionsanlage und eines barrierefreien Zugangs sind im SHZ möglich. Bitte setzen Sie sich dazu mit dem/der jeweiligen Ansprechpartner/in rechtzeitig in Verbindung.

Anregungen für gewünschte Fortbildungen im Bereich Selbsthilfe nimmt das Selbsthilfezentrum München gerne entgegen und wird sie möglichst in das nächste Programm aufnehmen.

Träger:
Verein zur Förderung der Selbsthilfe und Selbstorganisation (FöSS) e.V.

Gefördert von der
Fördergemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassenverbände in Bayern



V.i.S.d.P.: Klaus Grothe-Bortlik

Gedruckt auf Recycling-Papier



